

Anhang 5

DLK 23-12 PLc III

**Manuelle Ablage des Leitersatzes in  
die »Leitersatzaufgabe« vom  
Hauptsteuerstand aus**

## Manuelle Ablage des Leitersatzes in die Leitersatzauflage

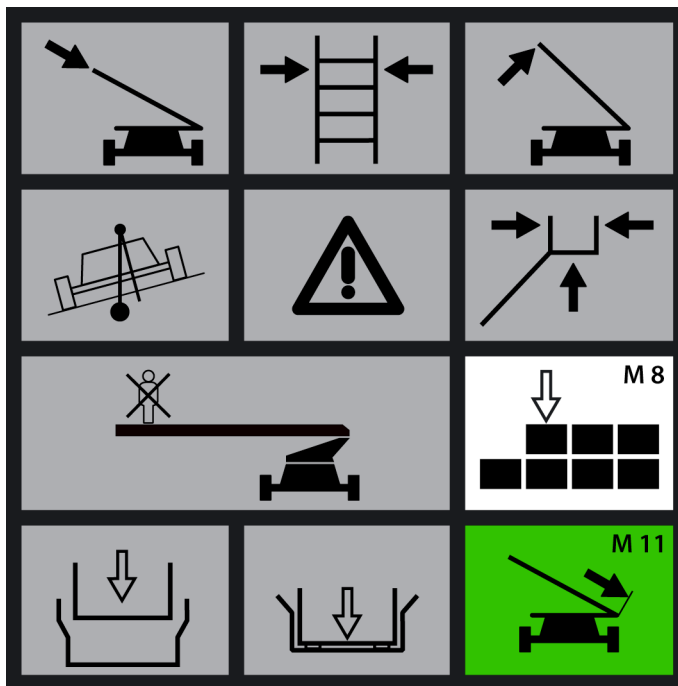
Die folgenden Ausführungen beschreiben die erforderlichen Handlungsabläufe zum manuellen Ablegen des Leitersatzes in die »Leitersatzauflage« vom Hauptsteuerstand aus als auch die in diesem Zusammenhang stehenden Anzeigen in der sog. »Multianzeige« des Hauptsteuerstandes.

Die erforderlichen Handlungsabläufe zum manuellen Ablegen des Leitersatzes in die »Leitersatzauflage« vom Hauptsteuerstand werden schrittweise erläutert. Die hierzu beschriebenen Bewegungs- und Handlungsabläufe werden nach und nach vorgestellt, wohl wissend, dass sich vom Hauptsteuerstand auch mehrere Bewegungen des Hubrettungssatzes gleichzeitig realisieren lassen.

### Schritt 1

Der Leitersatz ist mit dem entsprechenden Steuerorgan am Hauptsteuerstand vollständig einzufahren (Grundsatz).

Wenn der Leitersatz vollständig eingefahren wurde, leuchtet die Anzeige »Leitersatz eingefahren« in der »Multianzeige« grün auf (M 11 in BILD A5-1). In Folge des nunmehr vollständig eingefahrenen Leitersatzes dürfte damit auch die Anzeige »Sprossgleichheit« (M 8) weiß aufleuchten.



DL-747.ai / W. Freynik

Bild A5-1:

»Multianzeige«

Anzeige:

»Leitersatz eingefahren« (M 11) leuchtet grün auf, Anzeige wenn der Leitersatz vollständig eingefahren wurde

Solange der Leitersatz eingefahren bleibt, leuchtet permanent die grüne Anzeige »Leitersatz eingefahren« (M 11) in der »Multianzeige«.

## Manuelle Ablage des Leitersatzes in die Leitersatzauflage

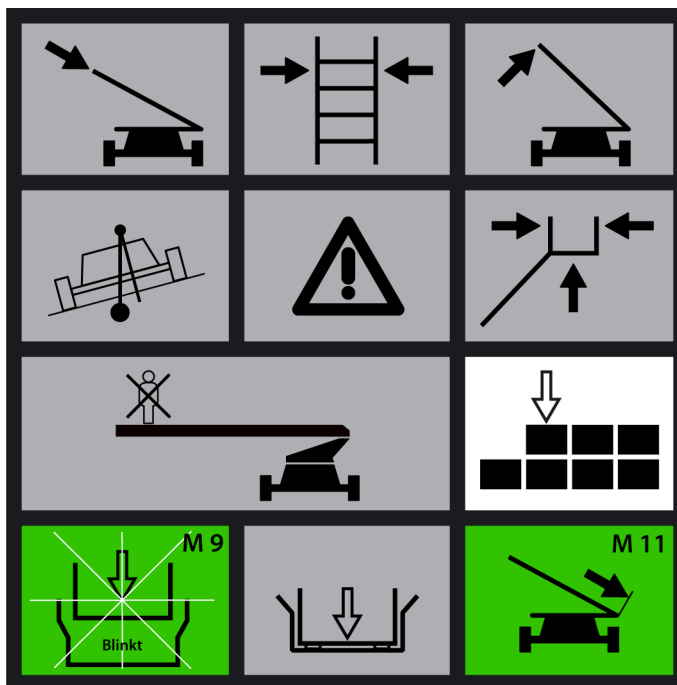
Der Leitersatz ist vollständig eingefahren.

Die Anzeige »Leitersatz eingefahren« (M 11) in der »Multianzeige« leuchtet grün und signalisiert den Zustand »Leitersatz eingefahren« (BILD A5-2).

### Schritt 2

Leitersatz mit den entsprechenden Steuerorganen am Hauptsteuerstand in eine Position über der »Leitersatzauflage« bewegen, bis in der »Multianzeige« entweder die grüne Anzeige »Leiterablagebereich« (M 9) zu blinken beginnt (Leitersatz im »Grob-Schwenkbereich«) oder diese sogar schon aufleuchtet (Leitersatz im »Fein-Schwenkbereich«), so der Leitersatz bereits in den »Fein-Schwenkbereich« bewegt wurde.

Innerhalb des »Grob- / Fein-Schwenkbereiches« der »Leitersatzauflage« laufen alle Leiterbewegungen nur noch verlangsamt ab.



DL-748a.ai / W. Freynik

Bild A5-2:

»Multianzeige«

Anzeige:

»Leiterablagebereich« (M 9) blinkt grün, wenn sich der Leitersatz im »Grob-Schwenkbereich« der »Leitersatzauflage« befindet

Sollte sich der Leitersatz noch im »Grob-Schwenkbereich« der »Leitersatzauflage« befinden, den Leitersatz mit den Steuerorganen in den »Fein-Schwenkbereich« der »Leitersatzauflage« bewegen. Ist dies der Fall, so leuchtet die Anzeige »Leiterablagebereich« (M 9) grün.

## Manuelle Ablage des Leitersatzes in die Leitersatzauflage

Die Anzeige »Leiterablagebereich« (M 9) in der »Multianzeige« leuchtet also grün, wenn sich der Leitersatz im so genannten »Fein-Schwenkbereich« der »Leitersatzauf-  
lage« befindet (BILD A-3).

Der Leitersatz befindet sich damit direkt über der »Leitersatzauf-  
lage«.

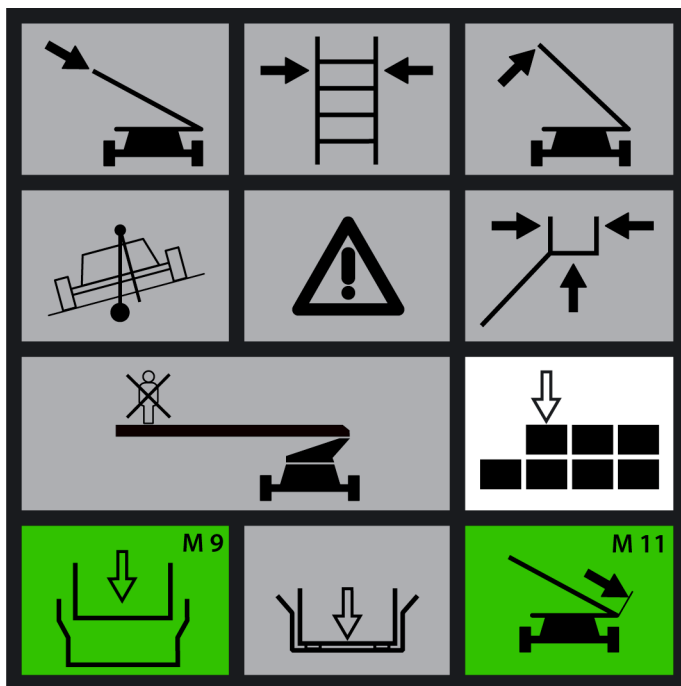


Bild A5-3:

»Multianzeige«

Anzeige:

»Leiterablagebereich« (M 9)  
leuchtet; der Leitersatz befin-  
det sich im »Fein-Schwenk-  
bereich« der »Leitersatzauf-  
lage«

DL-748b.ai / W. Freynik

### Schritt 3

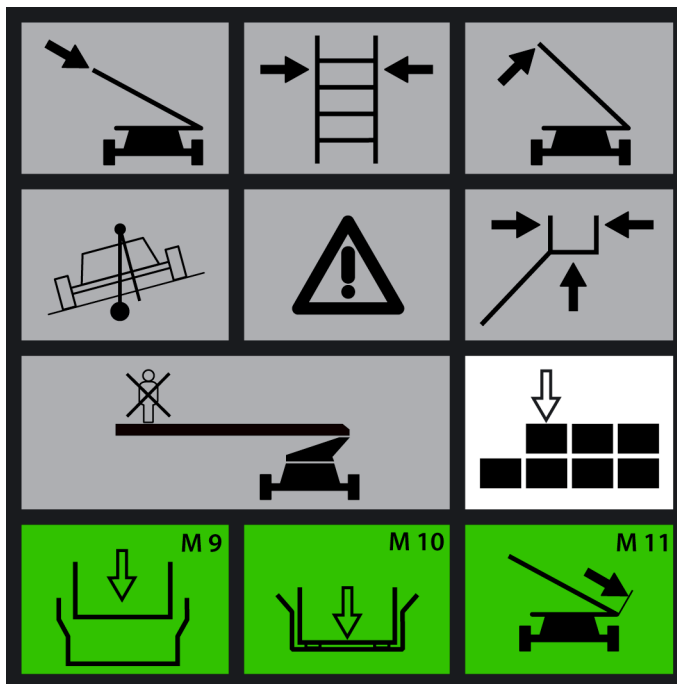
Sofern erforderlich, die linke Seite der Unterleiter des Leitersatzes an der linken Seite der »Leitersatzauf-  
lage« zweckdienlich ausrichten um anschließend durch die Bewegung »Neigen« ein mittiges Ablegen des Leitersatzes in die »Leitersatzauf-  
lage« gewährleisten zu können.

## Manuelle Ablage des Leitersatzes in die Leitersatzauflage

### Schritt 4

Der Leitersatz wurde in den »Fein-Schwenkbereich« der »Leitersatzauflage« bewegt und mit der Bewegung »Neigen« vorsichtig in die »Leitersatzauflage« abgelegt:

- Steuerorgan für die Bewegung »Neigen« erst wieder in die 0-Stellung zurückführen, nachdem die PLC-Steuerung der Drehleiter die Neigebewegung automatisch stillgesetzt hat.
- Die Anzeige »Leitergrundstellung« (M 10) in der »Multianzeige« leuchtet grün (BILD A5-4), wenn der Leitersatz korrekt in der »Leitersatzauflage« ruht.



DL-749.ai / W. Freynik

Bild A5-4:

»Multianzeige«

Anzeige:

»Leitergrundstellung« (M 10) leuchtet grün, wenn der Leitersatz in die »Leitersatzauflage« abgelegt worden ist

### Hinweis:

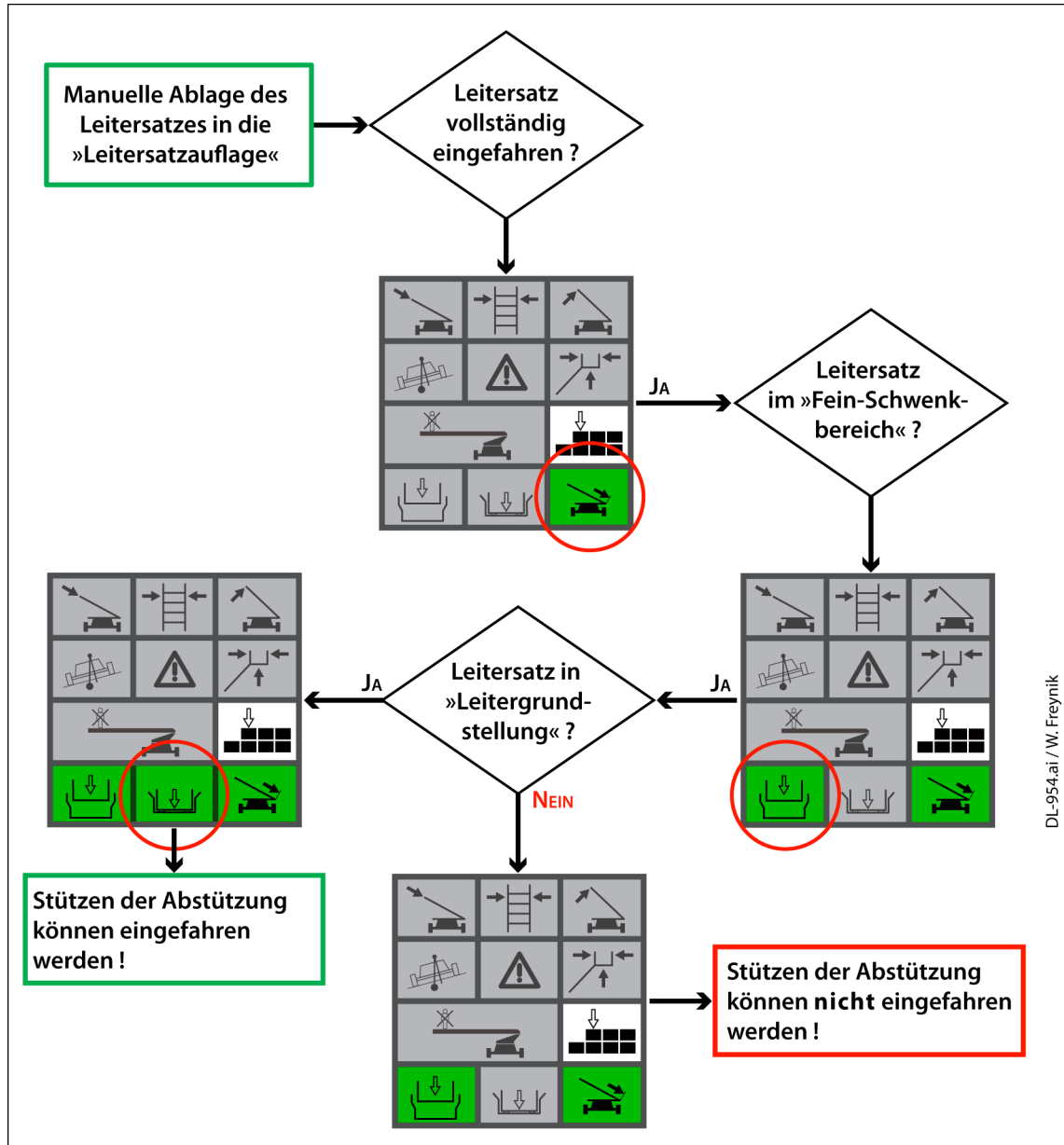
Bei starken Bodenunebenheiten kann eine Torsion des Fahrgestells der Drehleiter die geometrische Mitte der »Leitersatzauflage« zum Leitersatz verändern. Beachten Sie trotzdem den »Fein-Schwenkbereich«. Hierbei kann der Leitersatz seitlich auf den Einführungsschrägen der »Leitersatzauflage« aufsetzen.

Quelle: Betriebsanleitung zur PLC III • Fa. METZ

Bei nicht ordnungsgemäß abgelegten Leitersatz in die »Leitersatzauflage« können die Stützen der Abstützung nicht (!) eingefahren werden !  
Die PLC-Steuerung lässt das Einfahren der Stützen nur zu, wenn der Leitersatz vollständig eingefahren und korrekt in der »Leitersatzauflage« ruht und in Folge dessen die Anzeige »Leitergrundstellung« (M 10) grün aufleuchtet.

## Manuelle Ablage des Leitersatzes in die Leitersatzauflage

Die folgende grafische Darstellung (BILD A5-5) fasst noch einmal zusammen, welche Anzeigen in der »Multianzeige« beim Vorgang des manuellen Ablegens des Leitersatzes in die »Leitersatzauflage« aufleuchten.



**Bild 5:** Reihenfolge des Aufleuchtens von Anzeigen in der »Multianzeige« beim Ablegen des Leitersatzes in die »Leitersatzauflage«

**Für evtl. Notizen:**